



MÄNNLICHE WECHSEL- JAHRE

ROLAND VONTOBEL ist diplomierte(r) Drogist und kantonal approbierter Naturarzt. In Teufen führt er seit 1998 die Praxis Tannenhof.

ROLAND VONTOBEL *Text* // WERNER MEIER *Illustration*

Neuste Forschungen belegen, dass auch Männer zwischen dem 45. und 55. Lebensjahr in die Wechseljahre kommen. Durch die verminderte Hormonausschüttung fühlen sich die Männer plötzlich weniger vital. Die körperliche Ausdauer ist angeschlagen, und sie benötigen längere Erholungsphasen. Die Haare werden grau oder schütter, der Blutdruck steigt, die Libido nimmt ab, Gliederschmerzen und Schlaflosigkeit können folgen. Zusätzlich steigt die Bereitschaft zur Prostatavergrößerung mit lästigen Harnabflussbeschwerden. Männer sind oft Gesundheitsmuffel und unternehmen nichts gegen diese neu aufgetretenen Unannehmlichkeiten. Oft ist es die Partnerin, die zu einem Arztbesuch drängt.

Die Kontrolle des Arztes zeigt dann auf, ob die Prostatavergrößerung harmlos ist, ob die Prostata entzündet ist oder Anzeichen von Prostatakrebs vorhanden sind (erhöhter PSA-Wert).

Bei der gutartigen Prostatavergrößerung vermag die Naturheilkunde Grosses zu leisten. Die Zunahme dieser Störung wird einem verschlackten Dickdarm zugeschrieben. Dabei können Gift-

stoffe vom Darm in die benachbarte Prostata wandern. Eine Fastenwoche mit Zitronensaftkur und Diät reinigt den Darm von Giftstoffen und entlastet die Prostata sofort. Zusätzlich sollten Sie täglich eine Selen- und eine Zinktablette einnehmen, eine gesunde Ernährung mit wenig Fleisch und fertig verarbeiteten Nahrungsmitteln einhalten und täglich 5 bis 10 Kürbiskerne kauen. Naturheilkundlich nehmen Sie täglich 3x5 Tropfen Trifloris energetisierte Feigenkaktustropfen. Nach einigen Wochen wird sich der Harndrang und die Abflussstörung reduzieren und allmählich verschwinden.

Die Prostataentzündung entsteht oft durch Abflussstörungen als Folge der Prostatavergrößerung. Der Arzt wird Antibiotika verschreiben, was in der ersten Phase nötig ist. Danach sollte die Ursache beseitigt werden. Naturheilkundlich haben sich zur Ausheilung die Trifloris Pappel- und Gundelreben tropfen bewährt.

Diese Krankheiten zeigen gut auf, wie die Kombination von Schulmedizin und Naturheilkunde für den Patienten zu schnellerem und dauerhaftem Erfolg führt.